EP-W-01-146

A – Was Wohlstand schützt

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

49. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Karlsruhe, 23. - 26. November 2023

Antragsteller*in: Konstantin Kreiser (KV Potsdam)

Änderungsantrag zu EP-W-01

Von Zeile 145 bis 148:
allem Wälder und Moorböden sind natürliche CO_2-Speicher. Deswegen benötigen wir klare Regeln für die Landwirtschaft, den Humusaufbau, die Wiedervernässung von Mooren und die ~~Aufforstung von Wäldern~~Wiederherstellung naturnaher, arten- und strukturreicher Wälder. Gleichzeitig wollen wir die Potenziale technischer Negativemissionen wie die CO_2-Entnahme aus der Luft oder Bioenergie mit CO_2-Speicherung in der Anwendung prüfen und an

Begründung

Aufforstungen sind menschliche Pflanzungen, oft mit nicht klimaangepassten Baumarten. Es ist zumindest nicht ausgeschlossen, dass Aufforstungen naturferne, artenarme Monokulturen/ Plantagen sind. Als Grüne vertreten wir einen ökosystemaren Ansatz, der Klima, Biodiversität und Umweltschutz zusammendenkt, deshalb sollten wir hier konkret sein und nicht nur Regeln für Aufforstungen verlangen.

weitere Antragsteller*innen

Raphael Weyland (KV Hamburg-Nord); Sebastian Lakner (KV Lübeck); Marilla Meier (KV Lübeck); Roland Panter (Hannover RV); Sibylle C. Centgraf (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Elisabeth Petras (KV Hamburg-Nord); Kristin Kosche (KV Rhein-Lahn); Philipp Schmagold (KV Plön); Andreas Müller (KV Essen); Sylvia Pilarsky-Grosch (KV Esslingen); Marten Urban (KV Bremen-Nordost); Imke Hennemann-Kreikenbohm (KV Schaumburg); Sven Selbert (KV Berlin-Lichtenberg); Steffen Laube (KV Berlin-Mitte); Markus Rösler (KV Ludwigsburg); Jens Bitzka (KV Bautzen); Nicolá Lutzmann (KV Heidelberg); Tobias Langguth (KV Hamburg-Altona); Svenja Künstler (KV Potsdam-Mittelmark); sowie 33 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.